Fliegen

Joachim Witt

Einsamer Hohn
das ist der Lohn
Wie, wenn das Herz Dir wie Blei
drückt Deine Seele jetzt entzwei
lässt Dich gehen
hält Dich fest
wie wenn die Suche nach Sinn Dich nicht lässt
und Dich erpresst
Fliegen, lass die Sinne
in dem Himmel
der Dir das Herz berührt
Fliegen, würdest schweben, neu erleben
wie Dich die Liebe kürt
Tränen von Dir
enden in mir
rinnen meine Kehle hinab
suchen in mir ihr Grab
Küsse
Deine Hände
Für Wahrheit will ich Dir geben
worauf die Menschheit wartet ein Leben
Fliegen, lass die Sinne
in dem Himmel
der Dir das Herz berührt
Fliegen, würdest schweben, neu erleben
wie Dich die Liebe kürt
Leiden
versperren den Weg
Mach ihn Dir frei
lauf an den Ketten vorbei
und Du bist endlich frei, ja frei
Fliegen, lass die Sinne
in dem Himmel
der Dir das Herz berührt
Fliegen, würdest schweben, neu erleben
wie Dich die Liebe kürt